FILMFORUM 11 / 2025

SA, 01.11.2025

SILÊNCIO E VOZ – Brasilianische Filmtage der unterdrückten Stimmen

- **SÃO PALCO – EINE AFRO-POLITISCHE STADT 16.00 H**

Brasilien 2023, 72‘, DCP, OmeU, R: Jasper Chalcraft, Rose Satiko Gitirana Hikiji, frei ab 18 Jahren

Wie sieht eine afro-politische Gegenwart in einer Metropole aus, in der es notwendig ist mutig zu sein und das Grau zu färben? Der Film präsentiert São Paulo als Meta-Bühne. Sie wird von Künstlern aus Togo, Mosambik, der DR Kongo, Angola und anderen afrikanischen Nationen im Dialog mit der brasilianischen Bevölkerung besetzt, und ihren Öffnungen, Widersprüchen und Spannungen.

- **ROLÊ. GESCHICHTEN VON ROLEZINHOS 18.00 H**

Brasilien 2021, 82‘, DCP, OmeU, R: Vladimir Seixas, frei ab 18 Jahren

Die ‚Rolezinhos‘ in brasilianischen Einkaufszentren haben Tausende von Menschen mobilisiert. Besetzungen als Form der Demonstration machen Rassendiskriminierung und soziale Ausgrenzung deutlich. Der Film entdeckt die Träume, die Schönheit, die Poesie, die Kunst und die Politik einer Generation, die neue Wege findet um mit der Gewalt umzugehen, die sie erleidet und die im ganzen Land intensive Debatten auslöst.

Online-Tickets: 8,00 € zzgl. Vorverkaufsgebühr bei www.qultor.de

SA, 01.11.2025 20.00 H

Die Sammlung Leo Schönecker – Ein Filmprogramm mit Filmen aus dem Archiv Schönecker

- **ALLEGRO NON TROPPO**

Italien 1976, 85‘, 16mm, dt. Fassung, R: Bruno Bozzetto

Ein Filmemacher hat die Idee, einen Animationsfilm zu klassischer Musik zu drehen – als Antwort auf Walt Disneys „Fantasia“. Den Rahmen bildet die Bühne eines vormals stattlichen Konzerthauses, das ähnlich in die Jahre gekommen ist wie das illustre Damenorchester. Dessen herrischer Dirigent weist einen zuvor gefangen gehaltenen Zeichner an, Musikstücke berühmter Komponisten mit fantasievollen Geschichten zu illustrieren. Zu den Klängen der „Prélude à l’après-midi d’un faune“ von Claude Débussy bemüht sich ein alter lüsterner Faun um junge Damen. Die Episode mit Anton Dvořáks „Slavonic Dance“ beschreibt einen Höhlenmenschen, der aus der Reihe tanzen möchte. Zu Ravels „Bolero“ verwandeln sich Tropfen aus einer Colaflasche in bizarre Wesen. „Valse Triste“ von Jean Sibelius spielt zum Streifzug einer Katze durch ein zerstörtes Haus und weckt Erinnerungen an glückliche Familienzeiten. Das Picknick einer Biene zur Musik von Antonio Vivaldi wird immer wieder von einem Liebespaar gestört. Zwischen den witzigen und skurrilen Animationsstücken geraten Zeichner und Dirigent ständig aneinander, sodass sich das Geschehen verselbstständigt und der Filmemacher Mühe hat, sein Werk zu beenden.

Eine Veranstaltung von Julia Schönecker-Roth und Joachim Steinigeweg

Eintritt: 7,00 / 6,00 € erm., Karten an der Kinokasse

Vorbestellung: joachim.steinigeweg@email.de

SA, 08.11.2025

SILÊNCIO E VOZ – Brasilianische Filmtage der unterdrückten Stimmen

- **POLIZEIMORDE 18.00 H**

Brasilien 2018, 104‘, DCP, OmeU, R: Natasha Neri, Lula Carvalho, frei ab 18 Jahren

Anschl. Publikumsgespräch mit Regisseurin Natasha Neri (mit Übersetzung)

Etliche Morde wurden von Polizisten in Rio de Janeiro angeblich zur Selbstverteidigung begangen. Mit Videos kämpfen die Mütter der Getöteten um die Unschuld ihrer Söhne. Der Film schildert das Aufeinanderprallen der Versionen in Gerichtsverhandlungen, die Hintergründe polizeilicher Ermittlungen und den parlamentarischen Untersuchungsausschuss, der die hohe Todesrate bei Polizeieinsätzen klären soll.

- **MARTYRIUM 20.00 H**

Brasilien 2016, 162‘, DCP, OmeU, R: Ernesto de Carvalho, Tatiana Almeida, Vincent Carelli, frei ab 18 Jahren

Vincent Carelli dokumentiert den großen Marsch zur Rückeroberung der heiligen Gebiete des Volks der Guarani Kaiowá. Er hatte die Entstehung der Bewegung bereits in den 1980er Jahren aufgezeichnet. Zwanzig Jahre später, berührt von Berichten über nachfolgende Massaker, sucht er nach Ursprüngen dieses Völkermordes: dem friedlichen und hartnäckigen Widerstand der Indigenen gegen die mächtige Agrarindustrie.

Online-Tickets: 8,00 € zzgl. Vorverkaufsgebühr bei www.qultor.de

SO, 09.11.2025

GRENZGANG Reise-Reportage:

- **NORWEGEN – UNTERWEGS RICHTUNG MITTERNACHTSSONNE 14.00 H**

Mit Sebastian Lehrke

Wo schroffe Fjordwände ins türkisblaue Meer stürzen, einsame Straßen durch die Wildnis führen, Fischerdörfer unter der Mitternachtssonne ruhen oder eine der letzten Wildnisse der Erde so kurz vor dem Nordpol wartet. Das ist Norwegen, ein Land der unbändigen Natur! Mit Bulli „Frieda“ fährt der Fotograf und Filmemacher Sebastian Lehrke immer wieder in den hohen Norden Europas, zu den wanderparadiesischen Lofoten, nach Senja und mehrfach mit Expeditionsschiffen bis hoch nach Spitzbergen weit nördlich des Polarkreises. Auf seiner 8.000 Km langen, ungeplanten Route durch Bilderbuchlandschaften und Orte, in denen die Zeit stillzustehen scheint, lebt Sebastian entschleunigt in den Tag und erlebt die womöglich letzten Bastionen der Wildnis Europas. Eine inspirierende Reise voll von beeindruckenden Erlebnissen, spektakulärer Natur, mystischem Licht und Stille!

Tickets unter: https://www.grenzgang.de/programm/norwegen/

- **KANADA & ALASKA – RUF DES NORDENS 18.00 H**

Mit Siglinde Fischer & Walter Steinberg

Kanada und Alaska zählen auch heute noch zu den letzten großen Wildnisgebieten auf unserem Planeten. Siglinde und Walter zeigen das wirklich Beste Nordamerikas in jeder Minute: Auf 14 Reisen durch die amerikanische Arktis legen sie im Kanu insgesamt 17.000 Kilometer zurück, paddeln durch schimmernde Flüsse, durchqueren endlose Wälder, bewältigen prachtvolle Berge und verbringen so fast zwei Jahre dort. Die „Best of-Reportage“ offenbart mit eindrücklichen Bildern wie tief die beiden Abenteurer*innen in die Natur und Kultur dieser Region eintauchen. Als erste Europäer*innen vollenden sie die Durchquerung des nordwestlichen Wildnisgürtels entlang der historischen Mackenzie-Yukon Route. Sie erkunden die gewaltigen Gletscher- und Eiswelt des Prince William Sounds im Südosten Alaskas und erleben die wilden Braunbären des Katmai Nationalparks. Ein fesselndes Abenteuer, das den Zauber der nordamerikanischen Wildnis einfängt – authentisch, mit viel Herz und einer Prise Humor erzählt.

Tickets unter: https://www.grenzgang.de/programm/kanada-alaska/

MI, 12.11.2025 19.00 H

Filmgeschichten: Träume von Räumen – Wohnraum im Film

- **NEIGHBOURING SOUNDS**

BR 2012, 131‘, DCP, OmeU, R: Kleber Mendonça Filho

Ein moderner Hochhauskomplex in Recife: Verbunden und getrennt über Treppen, Sicherheitskameras, Zäune und Türen leben hier Menschen der brasilianischen Mittelschicht mit ihren Bediensteten in einem fragilen Gleichgewicht aus Vertrauen und Paranoia. Als eine private Security-Firma ihre Dienste anbietet, stimmen fast alle zu. Nur der mächtigste Mann der Nachbarschaft ist skeptisch – zu Recht. Denn vor den Geistern der Vergangenheit kann man sich nicht schützen. In einer Mischung aus satirischen Miniaturen und alptraumhaften Sequenzen führt Kleber Mendonça Filhos Kinodebüt die Abschottungsversuche der Wohlhabenden ad absurdum und zielt gleichsam in die gewaltvolle Vergangenheit seines Landes.

Einführung: Referent*in von KINO LATINO KÖLN

Eintritt: 8,50 / 7,50 € erm., Tickets nur an der Abendkasse. Geflüchtete haben freien Eintritt!

DO, 13.11.2025 19.00 H

Premiere

- **GORBATSCHOW UND GÖDELITZ – FRIEDEN**

DE 2025, 100‘, R: Ralf Eger

Anschließend Diskussion mit Gabriele Krone-Schmalz und Ralf Eger.

Die Dokumentation porträtiert die Familie Schmidt-Gödelitz, die nach der Wiedervereinigung ihr Gut zurückgekauft und daraus eine Begegnungsstätte aufgebaut hat und begleitet einen Gorbatschow-Abend, den die Journalistin Bettina Schaefer, Herausgeberin des preisgekrönten Buchs: MICHAIL GORBATSCHOW – WIE ER UNSER LEBEN VERÄNDERTE, zusammen mit der Journalistin und Bestsellerautorin Gabriele Krone-Schmalz auf Gut Gödelitz gestaltete. Originalaufnahmen aus den 80er Jahren geben einen Eindruck der damaligen Aufbruchstimmung.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Reservierung über: ralf-eger@web.de oder unter: 0176-54441030

FR, 14.11.2025 19.00 H

Moovy Tanzfilmfestival – Eröffnungsfeier mit Filmscreening

- **SEASONS OF DANCE**

FR 2025, 45‘, R: Tommy Pascal

Vier Duette beleuchten die Phasen der Liebe – kraftvoll getanzt von renommierten Choreograf*innen wie Imre & Marne van Opstal, Peeping Tom, Bobbi Jene Smith & Or Schraiber sowie Emilie Leriche. Zwischen poetischen Landschaftsbildern und intensiven Bewegungen entsteht eine berührende Erfahrung, getragen von Max Richters Neuerfindung von Vivaldis The Four Seasons.

Eintritt: 12,00 / 7,00 € erm. – Unter 18 Jahren: Eintritt frei

Weitere Infos unter: www.moovy-festival.com

SA, 15.11.2025 20.00 H

Die Sammlung Leo Schönecker – Ein Filmprogramm mit Filmen aus dem Archiv Schönecker

- **ROSA LUXEMBURG**

Tschechoslowakei/BRD 1986, 123‘, 16mm, R: Margarethe von Trotta

Regisseurin Margarethe von Trotta erzählt die bewegte Lebensgeschichte der polnisch-jüdischen Volkswirtin und Sozialdemokratin Rosa Luxemburg, die 1870 geboren und 1919 in Berlin von rechten Freicorps-Offizieren ermordet wurde. Zusammen mit Gleichgesinnten wie dem polnischen Revolutionär Leo Jogiches und dem Sozialisten Karl Liebknecht kämpft sie in Zeitungsartikeln und Reden für ein Europa des Friedens, der Freiheit und der Gleichberechtigung. Gefängnisaufenthalte und Prozesse können ihre Aktivitäten nicht stoppen. Als die internationalen Spannungen vor dem Ersten Weltkrieg steigen, verurteilt sie Krieg und Militarismus und trifft damit nicht nur bei den Staatsorganen auf Widerstand, sondern auch in den eigenen Reihen. Neben den historischen Fakten zeigt von Trotta einfühlsam die private Seite der Hauptfigur in ihren Konflikten, Träumen und Gefühlen, denn eigentlich will Rosa ein glückliches Leben. Barbara Sukowa erhielt 1986 für ihre leidenschaftliche Schauspielleistung das Filmband in Gold und die Goldene Palme in Cannes als Beste Darstellerin.

Eine Veranstaltung von Julia Schönecker-Roth und Joachim Steinigeweg

Eintritt: 7,00 / 6,00 € erm., Karten an der Kinokasse

Vorbestellung: joachim.steinigeweg@email.de

SO, 16.11.2025 14.30 H

Benefiz-Filmevent des Lions Club Köln-Ursula

- **UNGESCHMINKT**

Deutschland 2024, FSK 12, R: Dirk Kummer

Lachen, Weinen, Spannung, Hartes und Sanftes – ein Film wie ein Plädoyer für

Menschlichkeit und Respekt. Es geht um gelingendes Leben in Authentizität, Achtsamkeit und Lebensfreude. Überzeugend und hinreißend gespielt u.a. von Adele Neuhauser, Eva Matthes und Ulrich Noethen sensibilisiert unsere Filmauswahl 2025 uns für Menschen in einer besonderen und extremen Situation und entlässt Sie mit einem Lächeln, mit Wärme und mit neuem Blickwinkel in den frühen Abend und in die kommende Zeit.
Sophie Sänger von TXKöln, einer Transgender-Selbsthilfegruppe, stellt sich im Anschluss des Films vor und möchte zusammen mit Andreas Rothkegel, Gestalt-Psychotherapeut, mit dem Publikum ins Gespräch kommen.
Der Erlös dieser Benefizveranstaltung unterstützt u.a. die Arbeit dieser Selbsthilfegruppe.
Eintritt: 17,50 € – Karten unter: foerderverein@lc-koeln-ursula.de oder an der Tageskasse
Veranstalter und Kontoverbindung: Förderverein Lions Club Köln-Ursula e. V.
DE97 3806 0186 4800 9600 16

DI, 18.11.2025 **19.00 H**
Premiere
- **MILLIONEN FAKE – JAGD AUF DIE KUNSTFÄLSCHER**

Eine ARD Kultur Dokumentar-Serie von Stefano Strocchi
Im Anschluss wird es ein Filmgespräch mit dem Regisseur und Produzenten Stefano Strocchi und der Stellvertretenden Direktorin des Museum Ludwig Rita Kersting geben, sowie einen kleinen Umtrunk. Moderation: Claudia Dichter
Es war einer der größten Kunstfälscher-Skandale in Europa: Über eintausend kopierte Giacometti-Skulpturen gingen dem Stuttgarter LKA 2009 ins Netz. Die Doku-Serie Millionen Fake – Jagd auf die Kunstfälscher gibt einen exklusiven Einblick in die geheimnisvolle Welt der Kunst-Fälscher und verfolgt die Jagd der Staatsanwaltschaft und der Kommissare auf die kriminelle Bande. Die Entdeckung von 13 gefälschten Skulpturen des weltberühmten Schweizer Künstlers Alberto Giacometti brachte die Stuttgarter Staatsanwältin Mirja Feldmann und die baden-württembergische LKA-Dienststelle für Kunst und Antiquitäten auf die Fährte eines der größten Kunstbetrugsfälle aller Zeiten, mit einer Schadenssumme in Millionenhöhe. Damit begann die komplizierte Jagd auf den Fälscher Robert Driessen und seine kuriose Bande von Kriminellen, die Feldmann und ihr Team von Stuttgart bis ins ferne Thailand führen sollte. Die Staatsanwältin, die LKA-Ermittler, der Kunstfälscher und seine Komplizen nehmen uns mit auf eine skurrile Reise: Auf den Spuren eines der unglaublichsten Kunstfälscher-Skandale, der je aufgedeckt wurde.
Millionen Fake – Jagd auf die Kunstfälscher wurde produziert von Unknown Media und ist eine Koproduktion mit WDR, ARD Kultur, NDR, rbb, SWR.
Eintritt frei – Bitte melden Sie sich unter der E-Mail-Adresse an: west-art@wdr.de

MI, 19.11. – SO, 23.11.2025
- **KFFK/KURZFILMFESTIVAL KÖLN N°19**

Zum neunzehnten Mal wirft das KFFK/Kurzfilmfestival Köln einen Blick auf das breite Spektrum des Kurzfilms. Spiel-, Animations- und Dokumentarfilme sowie experimentelle Arbeiten – insgesamt sind es erneut über 100 Filme, die das Festival präsentiert und dabei eine Diskussionsplattform für junge wie etablierte Filmemacher*innen, ein debattierfreudiges Publikum und Branchenvertreter*innen bietet.
Das *Best of Festivals* Programm zeigt preisgekrönte Highlights der internationalen Kurzfilmszene.
Bei dem lokalen Programm *Kölner Fenster*, stehen Kurzfilme freier Kölner Filmschaffender, sowie von Studierenden der städtischen Filmhochschulen im Mittelpunkt.
Die Blicke der Zuschauenden werden auf verschiedene Themenbereiche gelenkt, wobei stets neue Betrachtungsweisen eröffnet werden, die durch Form und Inhalt überraschen.
Darüber hinaus bildet das *Kölner Fenster* eine Plattform für den Austausch und die Vernetzung regionaler Filmschaffender mit unterschiedlichem Hintergrund.
Beim *Länderfokus: Kroatien* zeigen wir in Kooperation mit dem *Zagreb Film Festival* zwei Programme mit Werken aus dem renommierten Checkers-Wettbewerb für Nachwuchsfilmemacher*innen sowie Highlights der festivaleigenen Plattform zur Förderung des nationalen Kinos. Das Programm umfasst Spiel-, Experimental- und Dokumentarfilme und präsentiert mutige Stimmen und authentische Talente.
Im brandneuen, interaktiven Format *Battle of the Shorts* treten sechzehn ultrakurze Kurzfilme in One-on-One-Duellen gegeneinander an. Das Publikum entscheidet nicht nur, welcher Film überzeugt, sondern auch, wer die absurden Fragen am charmantesten beantwortet.
Tickets nur im VVK unter kffk.de oder über rausgegangen.de.

Programme im Filmforum

MI, 19.11.2025	Best of Festivals I Wdh.	**20.00H**
DO, 20.11.2025	Best of Festivals II Wdh.	**20.00H**
FR, 21.11.2025	Kölner Fenster	**19.00H**
SA, 22.11.2025	Länderfokus Kroatien I	**16.00H**
SA, 22.11.2025	Länderfokus Kroatien II	**18.00H**
SA, 22.11.2025	Battle of the Shorts	**20.00H**
SO, 23.11.2025	Preisverleihung. Eintritt frei!	**19.00H**

MI, 26.11.2025 **19.00 H**
»ifs-Begegnung« Gender & Diversity
- **LIFE IS NOT A COMPETITION, BUT I'M WINNING**

DE 2023, 79', R: Julia Fuhr Mann
Gast: Julia Fuhr Mann
Moderation: Dr. Maxa Zoller (Künstlerische Leitung IFFF Dortmund+Köln)
In kaum einem Gesellschaftsbereich wird das binäre Geschlechtersystem so aufrechterhalten wie im Sport. Die Grundlage der körperlichen Hochleistung führt zu binären Kategorien, die zu unterlaufen sich Julia Fuhr Mann im übertragenen und wortwörtlichen Sinne mit ihrem preisgekrönten Abschlussfilm zur Aufgabe gemacht hat. Die trans* Marathonläuferin Amanda Reiter aus dem bayerischen Lenggries und die ugandische 800 Meter Läuferin Annet Negesa stehen neben vielen anderen Sportler*innen im Mittelpunkt dieser Geschichte über restriktive Geschlechterkonzepte im Wettkampfsport und dem Versuch, sich aus ihnen zu befreien.
Die Regisseur*in fügt sich weder konservativen Genderkonventionen, noch gängigen Filmgenres und entfaltet so ein neues hybrides Format. Der essayistische Dokumentarfilm verzahnt Archivfilm mit performativen Elementen und dokumentarischem Material, das ausdrucksstark von DoP Caroline Spreitzenbart gestaltet wurde. Was den Film einzigartig macht, sind die fließenden Übergänge von Found-Footage-Ausschnitten, wie zum Beispiel aus Aufnahmen der Olympischen Spiele 1928, in Szenen der Gegenwart, in der ein ‚Chor' non-binärer Sportler*innen gemeinschaftlich diskutiert, trainiert, demonstriert.
So entsteht ein queeres Zeitverständnis, das nicht starr und linear, sondern dynamisch und mehrdimensional ist.
Life Is Not a Competition, But I'm Winning ist ein bildgewaltiges Statement über den Ausbruch aus den Normen des binären Denkens.
Gewinnerfilm Nationaler Wettbewerb für Bildgestalter*innen IFFF Dortmund+Köln 2024
Eine Veranstaltung der ifs Internationale Filmschule Köln in Kooperation mit dem Internationalen Frauen Film Fest Dortmund+Köln im Rahmen des Filmforums NRW e. V.
Eintritt frei – Infos unter 0221-920188-230 oder info@filmschule.de

FR, 28.11. – SO, 30.11.2025
- **MOOVY TANZFILMFESTIVAL**

FR, 28.11.2025
- **KURZFILME 1: WIDERSTAND UND ERINNERUNG** **18.00 H**

In acht Kurzfilmen verweben sich persönliche Geschichten, politische Realitäten und tänzerische Visionen. Von einem verlorenen Vogel in Brasilien bis zu einer rebellischen Geste im Libanon, von poetischen Begegnungen in Zügen und Straßenszenen bis zu Erinnerungen an Arbeit, Schmerz und weibliche Selbstbestimmung – die Filme zeigen Tanz als Ausdruck von Widerstand, Erinnerung und Hoffnung.

- **SHAHID** **19.30 H**

DE 2024, 84', R: Narges Kalhor, Choreografie: Nina Wesemann
Die Regisseurin Narges Kalhor möchte ihren Familiennamen „Shahid" – Märtyrer – ablegen und inszeniert dafür eine Schauspielerin als ihr Alter Ego. Doch der Geist ihres Urgroßvaters, selbst einst zum Märtyrer erklärt, tritt auf den Plan. Zwischen Bürokratie, Familiengeschichte und künstlerischer Selbstinszenierung entfaltet sich ein Film zwischen Realität, Fiktion, Theater und Musical – politisches Drama und absurde Komödie zugleich, getragen vom Ringen um Identität, Erinnerung und Selbstbestimmung.

SA, 29.11.2025
- **THE SEA** **18.00 H**

USA/Schweden 2025, 64', R: Douglas Rosenberg, Choreografie: Benno Voorham
In eindrucksvollen Schwarzweiß-Bildern, gedreht an der Ostsee auf Fårö, erforscht der Film Alter, Freundschaft und die Spuren, die das Leben auf Körpern hinterlässt. Mit Laien-Darstellern aus der Region und einer Choreografie von Benno Voorham entfaltet sich ein leiser, poetischer Blick auf Nähe zwischen Männern in späteren Lebensjahren – getragen von Bewegung, Landschaft und Zeit.
- **KURZFILME 2: KÖRPER SCHREIBEN GESCHICHTE(N)** **19.30 H**

In elf Kurzfilmen begegnet uns der Körper als Archiv, Resonanzraum und Instrument des Widerstands. Tänzerische Miniaturen aus aller Welt erzählen von Erinnerung und Verletzlichkeit, von Protest und Gemeinschaft, von Identitätssuche und digitaler Entfremdung. Zwischen Traumlandschaften, Stadionbahnen, Probenräumen oder fahrenden Lastwagen schreiben diese Filme Geschichte(n) mit Bewegung – poetisch, radikal und unmittelbar.

SO, 30.11.2025
- **UNSERE ORTE, UNSERE MOVES** **18.00 H**

Kurze Videos von Jugendlichen aus dem neuen Workshopprogramm Moovy NRW
In kurzen Tanzvideos zeigen Jugendliche aus Pulheim, Monheim am Rhein, Troisdorf, Bad Honnef, Windeck und Hürth ihre eigene Sicht auf Freundschaft, Träume, Grenzen und Heimat. Entstanden im Workshop-Programm Moovy NRW, verbinden die Filme Kreativität, Energie und persönliche Geschichten – ein lebendiger Einblick in das, was Tanz heute sein kann.
Eintritt frei!
- **STREETWEAR.** **19.30 H**

DE 2022, 50', R: Mark Sieczkarek
In Streetwear verschmelzen Tanz, Stadt und Kostümkunst zu einem humorvollen urbanen Spektakel. Performer*innen wie Julie Shanahan, Ophelia Young, Nayung Kim und Kenji Takagi tanzen an Orten in Wuppertal – von Treppen über Fußballfelder bis zu Graffiti-Wänden. Die von Alltagsmaterialien gefertigten Kostüme entwickeln ein faszinierendes Eigenleben und machen die Stadt selbst zur Bühne.
Eintritt: 12,00 / 7,00 € erm. – Unter 18 Jahren: Eintritt frei
Infos unter: www.moovy-festival.com

FACEBOOK & INSTAGRAM FILMFORUMNRW

FILMFORUM IM MUSEUM LUDWIG
WWW.FILMFORUMNRW.DE

Stadt Köln
Kulturamt